

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstumm- und Gehörlosenhilfe
Band: 58 (1964)
Heft: 15-16

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

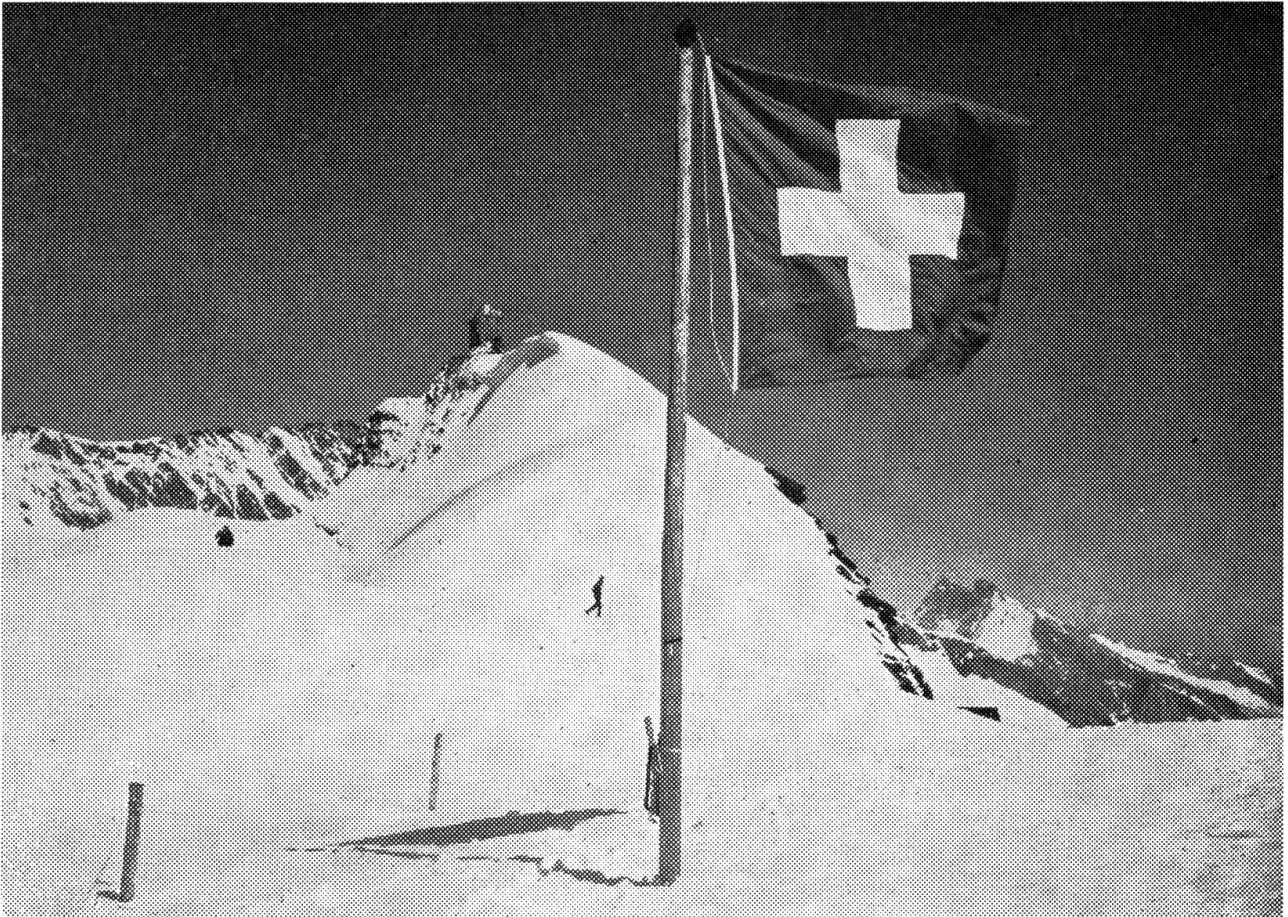
15 / 16

Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

1. August 1964 58. Jahrgang

Herausgegeben vom Schweizerischen Verband für Taubstumm-
und Gehörlosenhilfe (SVTG), für die deutsch-, italienisch-
und romanischsprachige Schweiz

Offizielles Organ des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB)



Zum ersten August

*Das weiße Kreuz im roten Feld
Ruft auf zur Tat wie einst den Held,
Der für ersehnte Freiheit rang
Und fremde Tyrannei bezwang.
Die Fahne flattert in die Runde,
Gibt auf dem Rütli frohe Kunde:
Wenn uns bedroht der Feinde Schar,
Steh'n einig wir, gerüstet in Gefahr!*

*Ihr habt das Heldenlied gehört,
Wie Eidgenossen, tief empört,
Sich Treue schwuren in die Hand
Zum Schutze für ihr Vaterland.
Die Burgen stürzten in der Nacht,
Die Eidgenossen hielten Wacht.
Sie setzten Leib und Leben ein,
Ihr Volk vom Joche zu befrei'n.*

*Noch tönt das hohe Heldenlied
Vom tapfern Tell und Winkelried,
Wenn auf den Höhn die Feuer glühn
Und lodern auf zum Himmel sprühn:
Wir bleiben stark im Glauben!
Niemand soll das Recht uns rauben!
Treu wollen wir zur Fahne schau'n!
Auf Gott in jeder Not vertrau'n!*

K. R.-Sch.